

**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Verbandsgemeinderats**  
**vom 29. Oktober 2018**

Öffentliche Sitzung des Rats .....	1
1. Niederschrift der letzten Sitzung .....	2
2. Verleihung Ehrenamtskarten .....	2
3. Anfrage der SPD Fraktion zur Nitratbelastung im Trinkwasser und auf mit Klärschlamm belasteten Äckern .....	2
4. Änderung der Entgeltsatzung Wasserversorgung .....	3
5. Wahl des / der Bürgermeisters/in der neuen Verbandsgemeinde Aar- Einrich .....	4
6. Nachtragshaushaltssatzung 2018 .....	4
7. Wirtschaftsplan II /2018 Betriebszweig Wasserversorgung .....	5
8. Wirtschaftsplan II /2018 Betriebszweig Abwasserentsorgung .....	5
9. Sanierung und Modernisierung des Freibads Katzenelnbogen .....	6
10. Abschluss einer Beihilfeversicherung .....	7
11. Wahl einer Schiedsperson und Wahl einer Schiedsperson- Stellvertretung .....	7
12. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen .....	8
13. Kommunal- und Verwaltungsreform .....	8
14. Feuerwehrangelegenheiten .....	9
15. Einwohnerfragestunde .....	10
NichtÖffentliche Sitzung des Rats .....	10
16. Personalangelegenheiten .....	10
17. Grundstücksangelegenheiten .....	10
18. Verschiedenes, nichtöffentlich .....	10
Öffentliche Sitzung des Rats .....	10
19. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil .....	10

**ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS**

Da Bürgermeister Gemmer zu Beginn der Sitzung noch nicht anwesend ist, übernimmt der Beigeordnete Alexander Lorch den Vorsitz.

Er eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordneten, die anwesenden Ratsmitglieder, die anwesenden Gäste sowie Frau Dagmar Schweickert von der Rhein-Lahn-Zeitung.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 08.10.2018 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

Es werden keine weiteren Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

## 1. Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2018 ist versandt worden. Die Niederschrift bedarf keiner förmlichen Genehmigung.

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken geltend gemacht. Sie wird von den Ratsmitgliedern genehmigt.

**Beschluss: Einstimmig**

## 2. Verleihung Ehrenamtskarten

Die Ehrenamtskarte und eine Dankurkunde erhielten Frau Lavina Werner und Herr Carsten Werner aus Allendorf für ihre langjährige, zeitintensive und engagierte Tätigkeit als Rettungshundeführer in der BRH Rettungshundestaffel Rhein-Lahn-Taunus e.V.

Der Vorsitzende verbindet Dank und Anerkennung für ihr uneingeschränktes Engagement.

## 3. Anfrage der SPD Fraktion zur Nitratbelastung im Trinkwasser und auf mit Klärschlamm belasteten Äckern

Alexander Lorch übergibt zu diesem Top das Wort an Jörg Denninghoff, Vorsitzenden der SPD Fraktion mit der Bitte, die Anfrage der SPD vom 27. August 2018 nochmals kurz zusammenzufassen.

Hiernach erhält Tobias Rumpf, Wassermeister der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen, das Wort. Er gibt zunächst einmal Entwarnung. In der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen gäbe es keine mit Klärschlamm belasteten Äcker. Die Nitratgehalte und die Gehalte an Schadstoffen seien ähnlich oder gleich mit den Flächen, welche mit anderen organischen oder mineralischen Düngern versorgt würden. Anschließend erklärt er anhand einer Tischvorlage, dass die Analysewerte in der Verbandsgemeinde stabil seien und der Durchschnittswert der Nitratbelastung weit unter dem Grenzwert von 50 mg/l liege. Die höchsten Werte wurden in Klingelbach im Jahr 2014 mit maximal 36,2 mg/l gemessen. Schwankungen seien bedingt durch natürliche Einflüsse oder Änderungen der Mischungsverhältnisse der Wasserlieferung aus Brunnen, Quellen und Stollen.

Die Nitratbelastung der Böden steht mit landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen in direktem Zusammenhang. Da die VG Katzenelnbogen jedoch sehr walddreich ist, existiert hier ein gutes ausgewogenes Mischungsverhältnis.

Nun erhält Marc Christ, Abwassermeister der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen, das Wort. Er erläutert anhand einer Power Point

Präsentation den Ratsmitgliedern, dass mit dem anfallenden Klärschlamm die Nitratwerte nicht erhöht werden.

Die VG Katzenelnbogen bringt seit 2008 keine Klärschlämme mehr in Felder ein. Teilweise erfolge dies jedoch noch über Nachbar-Verbandsgemeinden. Jedoch würden hier strengste und ¼-jährliche Kontrollen durchgeführt. Zudem müsse für jede Klärschlammausbringung ein „Lieferschein“ ausgefüllt werden. Hierauf müssen alle relevanten Einzelheiten genauestens protokolliert werden. Auch erfolge eine Klärschlammeinbringung nur in "gesunde" Böden. Alle bisher erhobenen Wertermittlungen lagen weit unterhalb der geforderten Grenzwerte. Dies wird auch durch die ADD und die SGD Nord überwacht.

Des Weiteren existiere ein sogenannter Klärschlammfond, welcher für evtl. entstandene Bodenschäden aufkomme. Dieser Fond habe jedoch seit etwa 10 Jahren keine Beiträge mehr erhoben und seine Mitglieder freigestellt, da aufgrund von „Nichtinanspruchnahme“ sehr hohe Rücklagen zur Verfügung stünden.

Nach diesen Ausführungen übernimmt Alexander Lorch wieder das Wort. Im Folgenden werden Fragen seitens der Ratsmitglieder an die Herren Rumpf und Christ gestellt, welche ausführlich beantwortet werden.

#### 4. Änderung der Entgeltsatzung Wasserversorgung

Alexander Lorch erklärt, dass nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtes Koblenz vom 19. Dezember 2016 und der Bestätigung durch das Oberverwaltungsgericht Koblenz vom 20. November 2017 entschieden ist, dass in Rheinland- Pfalz ein einmaliger Beitrag für Erneuerungen nicht mehr zulässig sein wird.

Hiernach übergibt er das Wort an Dirk Roßtäuscher, Kämmerer der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen. Herr Roßtäuscher erläutert, dass diese Gebühr künftig über den allgemeinen Gebührenhaushalt abgefangen werde. Es werden keine Rückforderungen erwartet. Die anfallenden Kosten werden sich im aktuellen Gebührenhaushalt nicht auswirken.

##### **Beschlussvorschlag:**

„Die Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen ist in § 2 zu ändern (Passus in Absatz 1 Satz 1 „und den Ausbau (Erneuerung, Erweiterung, Umbau oder Verbesserung“ ist zu streichen) und die Regelung in § 7 Nr. 1.4. der Haushaltssatzung 2018 bzw. Haushaltssatzung 2019 ist ersatzlos zu streichen“.

##### **Beschluss: Einstimmig**

## 5. Wahl des / der Bürgermeisters/in der neuen Verbandsgemeinde Aar-Einrich

Zu diesem Top erhielten die Ratsmitglieder mit der Einladung eine ausführliche Erklärung. Alexander Lorch erläutert zusammenfassend, dass mit der Fusion der beiden Verbandsgemeinden Hahnstätten und Katzenelnbogen die Amtszeit der bisherigen Bürgermeister vorzeitig endet. Die Aufsichtsbehörde setzt den Wahltag fest und die Kreisverwaltung erbittet einen Terminvorschlag seitens des Verbandsgemeinderates.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises wird als Wahltermin für die Wahl der/des neuen Bürgermeisters/-in und des neuen Verbandsgemeinderates der 26.05.2019 und für die Stichwahl der 16.06.2019 vorgeschlagen.

### **Beschluss: Einstimmig**

Darüber hinaus hat der Rat die Stellenausschreibung zur Wahl des neuen Bürgermeisters/Bürgermeisterin festzulegen. Den Entwurf hierfür erhielten die Ratsmitglieder bereits mit der Einladung zur Sitzung. Überdies hat der KVR-Ausschuss in seiner Sitzung am 18.09.2018 vorgeschlagen, die Stellenausschreibung je zweimal in den beiden Informationsblättern sowie im Staatsanzeiger zu veröffentlichen. Ratsmitglied Andreas Schmittel regt an, einen Fachanwalt mit der Prüfung der korrekten Formulierung der Stellenausschreibung zu beauftragen. Stefan Nickel, Büroleiter, wird dies über den Gemeinde- und Städtebund prüfen lassen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Text der Stellenausschreibung wird genehmigt. Die Stellenausschreibung soll zweimal im Informationsblatt und einmal im Staatsanzeiger veröffentlicht werden.

### **Beschluss: Einstimmig**

## 6. Nachtragshaushaltssatzung 2018

Der Entwurf des Nachtragshaushalt 2018 steht auf der Homepage der Verbandsgemeinde zum Download zur Verfügung: [www.vg-katzenelnbogen.de](http://www.vg-katzenelnbogen.de) > Rathaus > Finanzen/Kasse > Haushaltspläne VG/VG-Werke.

Die Fraktionen erhielten für ihre Fraktionsarbeit einen Ausdruck. Zu diesem Top erteilt der Vorsitzende Dirk Roßtäuscher, Kämmerer der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen, das Wort.

Herr Roßtäuscher erläutert anhand der verteilten Tischvorlage:

Zu §1: Der §5 der Haushaltssatzung vom 19. Januar 2018 – Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen – wird wie folgt geändert: Zu a) Betriebszwei Wasserversorgung, keine Änderung, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, Darlehen Kreditmarkt bisher 510.000€, neu 700.000 €, Unterschied

+190.000 € und Landesdarlehen bisher 749.800 €, neu 300.000 €, Unterschied -449.800 € und für den Betriebszweig Energie & Wärme keine Änderung. Zu b) Kredite zur Liquiditätssicherung 500.000 €. Zu §2 (Neu): Der §7 der Haushaltssatzung vom 19. Januar 2018 – Gebühren und Beiträge des Eigenbetrieb Verbandsgemeindewerte – wird wie folgt geändert: Die Ziffer 1.4 Einmaliger Beitrag für die Erneuerung von Straßenleitungen wird ersatzlos gestrichen.

Zu §3 Die übrigen Festsetzungen der Haushaltssatzung vom 19. Januar 2018 bleiben unverändert.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt den Nachtragshaushalt 2018 in der vorgelegten Form.

**Beschluss: Einstimmig**

7. **Wirtschaftsplan II /2018 Betriebszweig  
Wasserversorgung**

Der Entwurf steht auf der Homepage der Verbandsgemeinde zum Download zur Verfügung: [www.vg-katzenelnbogen.de](http://www.vg-katzenelnbogen.de) > Rathaus > Finanzen/Kasse > Haushaltspläne VG/VG-Werke. Auch hier erläutert Dirk Roßtäuscher die aktuellen Zahlen für den Wirtschaftsplan II/2018 für den Betriebszweig Wasserversorgung. Seitens der Ratsmitglieder werden keine weiteren Fragen gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan II/2018 Betriebszweig Wasserversorgung in der vorgelegten Form.

**Beschluss: Einstimmig**

8. **Wirtschaftsplan II /2018 Betriebszweig  
Abwasserentsorgung**

Der Entwurf steht auf der Homepage der Verbandsgemeinde zum Download zur Verfügung: [www.vg-katzenelnbogen.de](http://www.vg-katzenelnbogen.de) > Rathaus > Finanzen/Kasse > Haushaltspläne VG/VG-Werke. Hierzu erläutert Dirk Roßtäuscher das aktuelle Zahlenwerk für den Wirtschaftsplan II/2018 für den Betriebszweig Abwasserentsorgung. Seitens der Ratsmitglieder werden keine weiteren Fragen gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan II/2018 für den Betriebszweig Abwasserentsorgung in der vorgelegten Form

**Beschluss: Einstimmig**

## 9. Sanierung und Modernisierung des Freibads Katzenelnbogen

Alexander Lorch erklärt zusammenfassend die Sanierungsmöglichkeiten und verweist auf die Tischvorlage zu den einzelnen Varianten und der kalkulierten Kosten hierfür. Anschließend übergibt er das Wort an Horst Klöppel, Stadtbürgermeister Katzenelnbogen. Herr Klöppel berichtet, dass die letzte Sanierung des Freibades vor zirka 20 Jahren erfolgt sei. Das Becken lediglich mit einem erneuten Anstrich zu versehen, sei nicht zielführend und auch nicht von Dauer jedoch als „kurzfristige Variante“ zur Schadensbegrenzung eine Möglichkeit. Allerdings wäre hier vor dem Anstrich auch die Sandstrahlung des Beckens notwendig und allein der Kostenanteil für die Schwimmbadfarbe betrage zirka 10.000,- bis 15.000,- Euro. Das Kinderbecken selbst und die Wasserqualität seien gut, so dass hier wohl kein Austausch/Sanierung notwendig sei. Allerdings sollte über dem Kinderbecken ein Sonnensegel montiert werden. Auch erläutert er die Möglichkeit einer Folien-Beckenabdeckung. Eine solche Abdeckung verhindert das Abkühlen der Wassertemperatur über Nacht erheblich, dagegen ist die Notwendigkeit für eine solche Abdeckung fraglich. Weiterhin werde, es auch notwendig sein, die Solaranlage im Zuge der Sanierung zu erneuern.

### **Ab 20.45 Uhr ist Herr Bürgermeister Gemmer anwesend und übernimmt den Vorsitz**

Auch Herr Gemmer bespricht die Möglichkeiten der Sanierung und erklärt, dass er am heutigen Tage noch ein Telefongespräch mit dem Planer Herrn Martin geführt hat und mit ihm besprochen habe, dass er bei der Sitzung des VG-Rates im Dezember dabei sein sollte. Er bestätigt die allgemeine Einigkeit über den Weiterbetrieb des Bades und erklärt, dass im Dezember eine Entscheidung getroffen werden soll um die Fördermittel zu beantragen. Ein Sanierungsbeginn sollte dann nach der Badesaison 2019 stattfinden.

In der anschließenden Diskussion werden Möglichkeiten besprochen, das Schwimmbad für die Besucher (gerade auch die Zielgruppe der Jugendlichen) ansprechender zu gestalten. Wie zum Beispiel der freie WLAN-Zugang, die Gebäude um das Becken aufzuwerten, evtl. könnten auch die Schulen mit eingebunden werden, um Schwimmunterricht vor Ort anzubieten, usw.

Ratsmitglied Horst Klöppel berichtet, dass die Besucherzahlen eher rückläufig seien und den Schulen das Personal fehlt um eigenständig Schwimmunterricht abzuhalten.

Die Ratsmitglieder einigen sich darauf, dass eine Arbeitsgruppe gebildet werden soll, welche sich ausschließlich mit der Verbesserung der Attraktivität des Freibades beschäftigen wird. Auch soll seitens des Planers Herrn Martin eine genaue

Aufschlüsselung erstellt werden, aus welcher die sogenannten „Muss-Leistungen und Kann-Leistungen“ ersichtlich sind.

**Ein Beschluss zur Sanierung des Freibades Katzenelnbogen wird auf Dezember 2018 vertagt.**

10. Abschluss einer Beihilfeversicherung

Derzeit sind 4 aktive Beamte und 8 Versorgungsempfänger bei der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen beihilfeberechtigt. Bisher verfügt die Verbandsgemeinde Katzenelnbogen nicht über eine entsprechende Versicherung. Bisher entstandene Kosten wurden über den Haushaltsplan ausgeglichen. Im nachfolgenden Meinungs austausch wird deutlich, eine solche Versicherung erst mit der Fusion beider Verbandsgemeinden abzuschließen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt den Abschluss einer Beihilfeversicherung für die Beamten und Versorgungsempfänger bei der PPA Bad Dürkheim bis zur Fusion der beiden Verbandsgemeinden Hahnstätten und Katzenelnbogen zu verschieben.

**Beschluss: Einstimmig**

11. Wahl einer Schiedsperson und Wahl einer Schiedsperson-Stellvertretung

Die Wahlzeiten der Schiedsmänner, Eckhard Freund und dessen Vertreter, Jürgen Maxeiner, laufen zum 09.12.2018 bzw. 13.01.2019 ab. Die beiden Schiedsmänner erklärten, dass sie dieses Amt nach fünf Jahren Amtszeit nicht mehr bekleiden möchten. Daraufhin erfolgte eine Ausschreibung im Informationsblatt. Auf diese Ausschreibung ist bei der Verbandsgemeinde eine Bewerbung eingegangen. Der Bewerber wurde zur Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt den Bewerber Rainer Wüst und bittet ihn, sich dem Rat vorzustellen.

Herr Wüst berichtet, dass er als IT-Spezialist für die Hessische Zentrale für Datenschutzverarbeitung (HZD) in Wiesbaden tätig ist. Seit Anfang 2018 lebt er mit seiner Familie in Klingelbach. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. An Qualifikationen für die Tätigkeit als Schiedsmann führt er seine juristischen Kenntnisse und Erfahrungen an, die er als Hauptschöffe und Hilfsschöffe am Amtsgericht Wiesbaden in der Zeit von 2014 bis 2018 sammeln konnte. Für die Periode 2019 habe er sich auch als Schöffe am Landgericht Koblenz beworben. Seine Motivation als Schiedsmann tätig zu sein erklärt er damit, dass er sehr großes Interesse an der außergerichtlichen Schlichtung von Streitigkeiten hat. Er würde sich sehr freuen, wenn seine Bewerbung Berücksichtigung finde und er dieses Ehrenamt bekleiden könne. Da seitens der Ratsmitglieder keine weiteren Fragen an den

Bewerber gestellt werden, erklärt der Vorsitzende, dass die Wahl einer Schiedsperson grundsätzlich in geheimer Wahl durchzuführen ist. Für die Wahl einer Schiedsperson kann der Rat jedoch mit einfacher Mehrheit etwas anderes beschließen. Da hierzu keine Einwände vorgebracht werden, erfolgt folgender

**Beschlussvorschlag:**

Die Wahl der Schiedsperson soll durch offene Abstimmung erfolgen.

**Beschluss: Einstimmig.**

Anschließend verliest der Bürgermeister folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Für die Wahl als Schiedsperson wird Herr Rainer Wüst aus Klingelbach beim Amtsgericht vorgeschlagen.

**Beschluss: Einstimmig.**

## 12. Sponsoringleistungen, Spenden und Schenkungen

Zu diesem Punkt informiert Bürgermeister Harald Gemmer, dass folgende Spenden/Zuwendungen vorliegen, zu denen er die Ratsmitglieder um Zustimmung bittet:

- Spende der Theatergruppe der Ev. Kirchengemeinde Kördorf zur Förderung der Jugendhilfe (hier: Kindergarten Mittelfischbach) in Höhe von 250,00 Euro
- Spende der Theatergruppe der Ev. Kirchengemeinde Kördorf zur Förderung der Jugendhilfe (hier: Kindergarten Klingelbach) in Höhe von 250,00 Euro
- Spende der Theatergruppe der Ev. Kirchengemeinde Kördorf zur Förderung der Jugendhilfe (hier: Kindergarten Schönborn) in Höhe von 250,00 Euro
- Spende der Theatergruppe der Ev. Kirchengemeinde Kördorf zur Förderung der Jugendhilfe (hier: Kindergarten Dörsdorf) in Höhe von 250,00 Euro
- Sachspende der Firma eins-a-Projektmanagement GmbH aus Katzenelnbogen zur Förderung der Jugendhilfe (Sitzsack für Kita Dörsdorf) in Höhe von 104,90 Euro

Der Vorsitzende bitte den Rat um Annahme der Spenden.

**Beschluss: Einstimmig**

## 13. Kommunal- und Verwaltungsreform

Für die bereits in den vorherigen Sitzungen vorgestellten Umbaumaßnahmen zur Ertüchtigung des Verwaltungsgebäudes und der Außenanlagen wurde von der Verwaltung ein Zuschussantrag aus dem Investitionsstock gestellt. Der Rat hat diesen geplanten Baumaßnahmen und der Antragstellung noch zuzustimmen. Ergänzend berichtet der Bürgermeister, dass die entsprechenden Förderanträge zum 15.10.2018 vorgelegt wurden. Noch hinzugekommen ist die Netzwerkverkabelung des



Verwaltungsgebäudes, die Schaffung von Parkflächen, der behindertengerechte Umbau sowie der teilweise Austausch von Fenstern. Insgesamt 65% der Gesamtsumme seien als Zuschuss beantragt worden. Die Raumanalyse ist inzwischen erfolgt und wurde an die ADD Trier weitergeleitet.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat stimmt der Antragstellung aus dem Investitionsstock für die geplanten Umbaumaßnahmen am Verwaltungsgebäude und den Außenanlagen zu.

**Beschluss Einstimmig**

Im Anschluss berichtet der Vorsitzende noch zum aktuellen Sachstand „Aar-Einrich-Bus“. Seitens der DB Regiobus sei eine Vertragsverlängerung bis 12.12.2020 erfolgt. Seit der Umstellung der Fahrpläne ist es jedoch zu einem starken Rückgang der Fahrgastzahlen gekommen. Im Informationsblatt erfolgte eine ausführlich Information an die Bürgerinnen und Bürger. Da trotzdem sehr große Unsicherheit herrscht, ist für den 08.11.2018 eine Bürgerinformation im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde geplant. Sollte dies Maßnahme nicht wirken und die Fahrgastzahlen weiterhin auf so niedrigem Niveau bleiben, muss überlegt werden, ob die Konzession beim LBM Bestand behält. Zur Überbrückung und Sicherung der Beförderung ist geplant, den drei verbliebenen Busfahrer eine befristete Anstellung auf 450,-Eurobasis anzubieten ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Fahrt- und Bereitschaftszeiten und die weitere Entwicklung bis 31.12.2018, längstens jedoch bis 31.03.2019 abzuwarten.

#### 14. Feuerwehrangelegenheiten

Der Bürgermeister begrüße die anwesenden Feuerwehrmitglieder und erläutere die erweiterte Tischvorlage zu diesem Protokollpunkt. Hierin sind alle bisher eingegangenen Vorschläge zur Förderung des Feuerwehr-Ehrenamtes aufgeführt.

Er empfiehlt die Abgabe dieser Angelegenheit an den KVR Ausschuss unter Berücksichtigung der künftigen gemeinsamen VG Aar-Einrich und hält jetzige Einzelentscheidung für nicht zielführend. Seitens der Ratsmitglieder werden einige Vorschläge besprochen und diskutiert. Ratsmitglied Karl Protz hält ebenfalls eine vorzeitige Einstellung der Fördermittel in den Haushalt für nicht gut und empfiehlt einen Aufschub der Entscheidung in den neuen gemeinsamen VG-Rat Aar-Einrich. Ratsmitglied Lars Denninghoff berichtet, dass Allendorf diesbezüglich bereits einen Entschluss gefasst habe „Modell Allendorf“. Die dazugehörigen Unterlagen sind diesem Protokoll beigelegt.

Dieser Protokollpunkt soll in der nächsten Ratssitzung erneut aufgegriffen werden.

## 15. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

Bürgermeister Gemmer nutzt die Gelegenheit und stellt Frau Diana Schmidt vor. Sie führt im Zuge ihrer Zulassung zum Aufstieg in den höheren Verwaltungsdienst derzeit eine Hospitation in der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen durch. Für ihre Hospitationsarbeit ist sie mit der Ausarbeitung betraut, wie in einer Verwaltung mit zwei Standorten (VG Aar-Einrich) ein entsprechendes Projektmanagement für alle Bereich, insbesondere der Ortsgemeinden und unabhängig vom Standort, optimal verwaltungstechnisch organisiert werden kann.

Vor dem Übergang in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, wurde der Wunsch geäußert, den Sitzungskalender 2019 bereits vor der Fusion mit der VG Hahnstätten abzustimmen.

Auch wurde nach Ladestationen/Lademöglichkeiten für E-Autos in Katzenelnbogen gefragt. Stadtbürgermeister Horst Klöppel berichtet, dass entsprechende Ladestationen bereits in Planung sind.

### NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

16. Personalangelegenheiten
17. Grundstücksangelegenheiten
18. Verschiedenes, nichtöffentlich

### ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS

19. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgten keine Beschlüsse.

Katzenelnbogen, 08.11.2018

Harald Gemmer  
Bürgermeister

Gabriele Gertner  
Schriftführer